Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1802)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654874

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Franz. Z. R.		Verbesserter Jenner.			CL. Planetenstellung.		Alt Christm.
	11	freytag	1 Neu-Jahr	♑ 1	△♄, Gemel	kalt	20 Achilles
	12	samstag	2 Abel	♑ 16	☌☽, ☍♂, ☍♀,	wi.	21 Thomas Apost.
		1	Weisen aus Morgenland,		Math. 2. Tagsl. 8 st. 21 m.		Joh. 1.
	13	Sont.	3 Isaac, Enoch	♒ 1	☾□♄, □♃,	schnee	22 4 Adv. Chir.
	14	montag	4 Elias, Loth	♒ 16	● 9 u. 37 m. n.	frost	23 Dagobert
	15	dinstag	5 Simeon	♓ 1	✶☿⊕, nes	kalt	24 Adam Eva
	16	mitwo.	6 Heil. 3 König	♓ 16	✶♂, ☉♅, Uebel	h.	25 Christtag
	17	donstag	7 Verid. Isid.	♈ 2	☌in♒,	☍♃, ✶♀,	26 Stephanus
	18	freytag	8 Erhard	♈ 17	△♃♀,	✶☉, schnee	27 Joh. Evangelist
	19	samstag	9 Julian	♉ 0	△♄☿,	□♌, frost	28 Kindleintag
		2	Jesus 12 Jahr alt.		Luc. 2. Tagsl. 8 st. 30 m.		Luc. 2.
	20	Sont.	10 1 Samson	♉ 13	☌☽,	□☿, und kalt	29 Thomas Bisch.
	21	montag	11 Diethelm	♉ 26	☽ 0 u. 34 m. n.	frost	30 David
	22	dinstag	12 Satirus	♊ 9	△♀.,	Gefahr, ☉sch.	31 Sylvester
		☉	Aufgang 7 Uhr	42 m.	Niederg. 4 Uhr	18 m.	Alt Jenner 1802.
	23	mitwo.	13 Hil. XXtag	♊ 22	△☉,	✶⊕, wind	1 Neu-Jahr
	24	donstag	14 Felix Priest.	♋ 4	□♃,	☍, Pflanzt	w. 2 Abel
	25	freytag	15 Maurus	♋ 16	☌☽,	☌in♒,	gel. 3 Isaac
	26	samstag	16 Marcellus	♋ 28	☾ ☌☽,	☍♂, ○,	regen 4 Elias, Loth
		3	Hochzeit zu Cana in Gal.		Joh. 2. Tagsl. 8 st. 44 m.		Math. 2.
	27	Sont.	17 2 Antonius	♌ 10	✶♃,	Freund-	unst. 5 Simeon
	28	montag	18 Prisca	♌ 22	● 10 u. 18 m. v.	schn.	6 Heil. 3 König
	29	dinstag	19 Potentia	♍ 4	☌☽,	CAp. ☾,	wi. 7 Verid. Isid.
	30	mitwo.	20 Fab. Sebast. ☉	♍	✶☿♆,	schaft,	hell 8 Erhard
	1	donstag	21 Agn. Meinr.	♎ 28	☌☽,	△♂, ♅,	kalt 9 Julian
	2	freytag	22 Vincentius	♎ 10	☌☽,	☍,	wo wind 10 Samson
	3	samstag	23 Emerentia	♎ 22	☌in♒	△♀,	wolk. 11 Diethelm
		4	Des Hauptmanns Knecht.		Math. 8. Tagsl. 9 st. 0 m.		Luc. 2.
	4	Sont.	24 3 Timoth.	♏ 4	△☉,	□♂, vor	kalt 12 7 Satirus
	5	montag	25 Pauli Bek.	♏ 16	☌☽,	Feind-	gelind 13 Hil. XXtag
	6	dinstag	26 Policarpus	♏ 29	☌☽,	☾♆,	feucht 14 Felix Priest.
	7	mitwo.	27 Chrisostom.	♐ 12	☽ 1 u. 26 m. v.	☍✶,	15 Marquard
	8	donstag	28 Carolus	♐ 26	☌☽,	schaft	wind 16 Marcellus
	9	freytag	29 Valeria	♑ 10	☌☽,	✶☉,	kalt 17 Antonius
	10	samstag	30 Adelgunda	♑ 24	☌☽,	war.	frost 18 Prisca
		5	Vom ungestümmen Meer,		Matth. 8. Tagsl. 9 st. 21 m.		Joh. 2.
	11	Sont.	31 4 Virgilius	♒ 9	☾ ☌in♒	☍♂,	schnee 19 2 Pontentia

Nassa oder Schneemonat.

Blüthe oder Regenmonat.

Der Neumond den 4ten, um 9 Uhr 37 m. Nachmittag, macht die Witterung frostig.
Das erste Viertel den 11ten, um 0 Uhr 34 m. Nachm. stellt sich bey großer Kälte ein.

Der Vollmond den 18ten, um 10 Uhr 18 min. Vormittag, bringt Schneegewölk mit sich.
Das lezte Viertel den 27sten, um 1 Uhr 26 min. Vorm. lindert die Kälte.

Haus- und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenns um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Anmerkungen über die zwölf himmlischen Zeichen.

Der Wassermann.

Kinder, in dem Zeichen des Wassermanns gebohren, sind aufrichtig, still und verschwiegen. Von Natur sind sie feucht und warm.

Jahrmärkte nach dem Alphabet eingerichtet.

Jahrm. im Jenner.
Aeschi, den 12.
Alzheim, den 17.
Arburg, den 13.
Baden, den 28.
Bern, den 19.
Brieg, den 17.
Cassel, den 6.
Chur, den 2.
Engen, den 28.
Erlach, 27. Erlenbach, 8.
Eschendes, den 2.
Fischbach, den 6.
Freyburg, den 5.
Frik, den 25.
Iferten, den 26.
Klingnau, den 7.
Liestel, den 20.
Luzern, den 11.
Maßmünster, den 15.
Meyenburg, den 25.
Morsee, den 6.
Rapperswyl, den 27.
Rheinfelden, den 28.
Romont, den 12.
Rötschmund, den 17.
Saanen, den 1.
St. Claude, den 2.
St. Ursiz, den 11.
Schüpfen, den 7.
Sempach, den 2.
Solothurn, den 5.
Stüelingen, den 6.
Sursee, den 11.
Vivis, den 19.
Unterseen, den 27.
Winterthur, den 27.
Zofingen, den 7.

NB. Im Locle wird jeden Samstag im Jen. Horn. Merz u. Aprill ein Roßmarkt gehalten.

Schiksale des churpfälzischen Kanzley-Registrators Michael Heberer, in der egyptischen und türkischen Sklaverey.

Die Wege, auf denen die Vorsicht die Menschen an das Ziel ihrer Bestimmung zu führen pflegt, sind nicht selten im Anfange so beschaffen, daß man nichts weniger als eine so verwickelte Fortsetzung, und einen so unvermutheten Ausgang derselben erwarten sollen. Der kurzsichtige Mensch entwirft sich seinen Plan, so wie ihn sein Herz wünschet, und seine eingeschränkte Einsicht für gut hält; aber der Ewige hat bereits für ihn einen ganz andern entworfen, doch ist das letzte Ziel beyder Glückseligkeit, obgleich die Wege zu demselben sehr verschieden sind. Folgende Geschichte des Michael Heberer, welche er selber geschrieben hinterließ, ob sie gleich vor mehr als 200 Jahren vorfiel, hat uns interessant genug geschienen, um sie unsern Lesern mitzutheilen.

Die Churpfälzische Stadt Bretten war meine Vaterstadt. Die meisten meiner Verwandten waren Gelehrte, und zum Theil öffentliche Lehrer an der Universität zu Heidelberg. Diese Lage und meine Neigung bestimmte mich zum studieren. Zu Heidelberg war ich bis in das dritte Jahr Lehrer bey dem schwedischen Grafen von Bielke. Als dieser 1582 wieder nach Haus zurückkehrte, so erwachte in mir die Begierde, fremde Länder zu sehen, ob ich gleich in meinem Vaterlande leicht eine Gelegenheit gefunden hätte, einen mir angemessenen Dienst zu erhalten. Frankreich war vorzüglich dasjenige Land, auf welches mein Wunsch gerichtet war; denn die gründliche Erlernung der französischen

Franz. S. R.		Verbes. Hornung.	☾ L.	Planetenstellung.	Alter Jenner.
12	montag	1 Brigitta	♋ 24	☾Per. Die schnee	20 Fab. Sebast.
13	dinstag	2 Lichtmeß	♌ 10	● 7 u. 3 m. n. wind	21 Meinrad
14	mitwo.	3 Blasius	♌ 25	☌♀, ☍♆, Unge- kalt	22 Vincentius
15	donstag	4 Veronica	♍ 10	☌♃, duld dunk.	23 Emerentia
16	freytag	5 Agatha	♍ 24	☾☊, ☌☾, macht reg.	24 Timotheus
17	samstag	6 Dorothea	♎ 9	✶☉, Centner- feu.	25 Pauli Bek.
	6	Guter Saamen u. Unkraut		Math. 13. Tagsl. 9 st. 42 m.	Math. 8.
18	Sont.	7 5 Richard	♎ 22	✶☉, schwer, nebl.	26 3 Polycarpus
19	montag	8 Salomon	♏ 6	☥●, △♄, □♃, wi.	27 Chrysostomus
20	dinstag	9 Apollonia	♏ 19	☽ 2 u. 30 m. v. hell	28 Carolus
21	mitwo.	10 Scholastica	♐ 1	△♄, Was ☉schein	29 Valerius
22	donstag	11 Euphrosina	♐ 13	✶⊕, nur gel.	30 Adelgunda
23	freytag	12 Susanna	♐ 26	☌♄☿, △☉, windig	31 Virgilius
	☉	Aufgang 7 Uhr, 0 m.		Nieder.g. 5 u. 0 min.	Alter Hornung
24	samstag	13 Jonas	♑ 7	☾☥●, △☿, dunkel	1 Brigitta
	7	Arbeiter im Weinberg,		Math. 20. Tagsl 10 st. 3 m.	Math. 8.
25	Sont.	14 Sept. Val.	♒ 19	☥●, ☌♂, regen	2 4 Lichtmeß
26	montag	15 Faustinus	♓ 1	✶♟⚶, halb- trüb	3 Blasius
27	dinstag	16 Juliana	♓ 13	☾Ap. ☍♅, pfün- naß	4 Veronica
28	mitwo.	17 Donatus	♓ 25	● 5 u. 37 m. n. ☌♃	5 Agatha
29	donstag	18 Gabinus	♈ 7	☌♄, ☌♃, dig stürm.	6 Dorothea
30	freytag	19 Gubertus	☉in ♈	☥●, ☌☿, regen	7 Richard
1	samstag	20 Eucharius	♉ 1	☥●, □♂, wind	8 Salomon
	8	Gleichniß vom Saamen,		Luc. 8. Tagsl. 10 st. 24 m.	Math. 20.
2	Sont.	21 Sex. Fel. B.	♉ 13	✶♟⊕, war ☉bl.	9 Sept. Apoll.
3	montag	22 Pet. Stuhlf.	♉ 26	□♂, △♀, vor- gel.	10 Scholastica
4	dinstag	23 Josua	♊ 8	☥●, △☉, trüb	11 Euphrosina
5	mitwo.	24 Mathias	♊ 22	☥●, ☌in ♊, nebel	12 Susanna
6	donstag	25 Victor	♋ 5	☾ 2 u. 18 m. n. □♄,	13 Jonas
7	freytag	26 Nestor	♋ 19	●☥, ☍☾, liebl.	14 Valentin
8	samstag	27 Sara	♌ 6	☽ ☥●, her. wind	15 Faustinus
	9	Vom Blinden am Wege,		Luc. 18. Tagsl. 10 st. 50 m.	Luc. 8.
9	Sont.	28 Hrnf. Lea.	♌ 18	☥●, ✶⊕⊕, lau	16 Sex. Juliana

Rotes Fahr. — Blühte oder Regenmonat. — Mentsche oder Windmon.

Der Neumond den 2ten, um 7 Uhr 3 min. Nachm. erzeugt frostige Winde.
Das erste Viertel den 9ten, um 2 Uhr 30 min. Nachmit., verspricht hellen Sonnenschein.
Der Vollmond den 17ten, um 5 Uhr 37 min. Nachm., erzeugt Sturmwind und Schnee.
Das letzte Viertel den 25sten, um 2 Uhr 18 min. Nachm. verspricht lieblichen Sonnenschein.

Haus- und Baurenregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Ascher-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten durch wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pfleget gemeiniglich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

Die Fische.

Kinder, welche in diesem Zeichen gebohren, verrichten alles was ihnen aufgetragen wird, mit Unlust. Ihre Natur ist kalt und trocken.

Jahrmärkte im Hornung.

A la Motte, den 17.
Arau, den 24.
Arberg, den 10.
Besanzon, den 7.
Brugg, den 9.
Büren, den 24.
Chaudefond, den 23.
Delsperg, den 5.
Diessenhofen, den 8.
Ettiswyl, den 2. 22.
Freyburg in Uechtl. 21.
Genf, den 24.
Hauptwyl im Thurg. 8.
Langnau, den 24.
Lassaraz, den 2.
Lenzburg, den 4.
Liechtensteig, den 8.
Losanen, den 12.
Milden, den 3.
Morsee, den 24.
Münster im Aergäu, 25.
Oesch, den 4.
Olten, den 1.
Orbe, den 8.
Petterlingen, den 11.
Pfeffikon, den 9.
Schaffhausen, 24.
Solothurn, 16.
Schweitz, den 1.
Thaingen, den 2.
Unterseen, den 24.
Welsch-Neuenburg, 24.
Wistisburg, den 5.
Wyl im Thurgäu, 5.
Zofingen, den 18.
Zweysimmen, den 3.

Sprache war mir zu dem Plan, den ich mir entworfen hatte, unentbehrlich; und wo sollte ich mir eine Fertigkeit in derselben leichter erwerben, als in Frankreich selbst?

Es kam eine Dame aus Burgund, mit ihrem Gemahl zweyter Ehe, Hrn. von Coursel, nach Heidelberg, um einen Gnadengehalt abzuholen, welchen sie wegen der treuen Dienste ihres ersten Gemahls, Otto von Köbell, bekam. Ihr Gnadengehalt wurde ihr von meinem nahen Verwandten, dem churfürstlichen Kammermeister Georg Stuchsen, ausbezahlt. Dieß verschaffte mir Gelegenheit, mit ihr und ihrem Gemahl bekannt zu werden. Kaum hatte ich diese Bekanntschaft gemacht, so bat ich sie, mich auf meine Kosten als einen Reisegefährten nach Frankreich mitzunehmen. Aus Achtung gegen meinen Vetter, den Kammermeister, gewährten sie mir sogleich meine Bitte. Ich eilte also nach Bretten, um von meinen Freunden Abschied zu nehmen und mich reisefertig zu machen. Nachdem ich mich mit einem Pferde, etwas Geld, und den unentbehrlichsten Nothwendigkeiten versehen, und den Meinigen das letzte Lebewohl gesagt hatte, reiste ich wieder nach Heidelberg zurück, wo meine Reisegefährten bereits marschfertig waren. Die Bekanntschaft, welche ich mir durch meinen schwedischen Grafen bey Hofe gemacht hatte, und mein Freund D. Pankratius, Lehrmeister der jungen fürstlichen Herrschaft, war die Ursache, daß ich an die fürstliche Tafel gezogen wurde. Und als nach aufgehobener Tafel mein Freund dem Pfalzgrafen anzeigte, daß ich im Begriff wäre, nach Frankreich zu reisen, um etwas in der Welt zu versuchen und mich zu künftigen Diensten meines Landesfürsten tüchtiger zu machen, so gieng der Fürst auf mich zu, bot mir freundschaftlich seine Hand, und wünschte mir von Gott viel Glück zur

Reise

Franz. Z. R.		Verbesserter Merz.			☾ Planetenstellung.		Alter Horuung.
10	montag	1 Albinus	♋	3	☌♂, Selbst	wind	17 Donatus
11	dinstag	2 Simplicius	♋	18	☍☽, ●⊕,	hell	18 Gabinus
12	mitwo.	3 Aschm. Kun.	♌	3	☌♄, die Ein-	frisch	19 Gubertus
13	donstag	4 Adrianus	♌	18	● 5 u. 24 m. n.	unst.	20 Eucharius
14	freytag	5 Eusebius	♍	3	✶♂, ☌☿, ☾⊙	sinst.	21 Felix Bischof
15	samstag	6 Fridolinus	♍	17	☍⊕♃,	falt	kalt 22 Pet. Stuhlf.
		10	Jesus wird versucht,		Math 4. Tagsl 11 st. 15 m.		Luc 18.
16	Sont.	7 Inv. Felicit	♎	1	△♄, kann	wind	23 Hruf. Jos.
17	montag	8 Philemon	♎	15	✶☉, zuwei-	kalt	24 Mathias
18	dinstag	9 40 Ritter	♎	28	☍☽, ✶☿,	hell	25 Victor
19	mitwo.	10 Fronf. Alex.	♏	10	△♂, ☍⊕,	len,	reif. 26 Aschm. Nest.
20	donstag	11 Manasses	♏	23	☽ 6 u. 51 m. v.	□☿,	27 Sara
21	freytag	12 Gregorius	♐	5	☾ ☌☉☿,	☍♃,	trüb 28 Leander
	☉	Aufgang 6 Uhr 13 m.			Niederg. 5 Uhr 47 m.		Alter Merz.
22	samstag	13 Macedonius	♐	17	☌☿☿,	△♀, □☿,	reg. 1 Albinus
		11	Cananäische Tochter,		Math. 15. Tagsl 11 st. 37 m.		Math 4.
23	Sont.	14 Rem. Zach.	♑	29	☍☽,	△☉,	gelind 2 Inv. Simpl.
24	montag	15 Longinus	♒	0	☍☽,	☾Ap.	lau 3 Kunigunda
25	dinstag	16 Herebert	♒	22	☌♃,	Einen	dunkel 4 Adrian
26	mitwo.	17 Gertrud	♓	4	☌♄,	⊕⊖,	guten wi. 5 Frouf. Euseb.
27	donstag	18 Gabriel	♓	16	☍☽,	☌☿,	reifen 6 Fridolinus
28	freytag	19 Josephus	♓	28	● 11 u. 43. v.		unsichtb. 7 Felicitas
29	samstag	20 Emanuel	♈	11	☍☽,	☿in ♉	☾sinst. 8 Philemon
		12	Jesus treibt Teufel aus,		Luc. 11. Tagsl. 12 st. 0 m.		Math. 15.
30	Sont.	21 Oc. Ben.	☉in ♉		Tag und Nacht gl.		9 Rem. 40 Rit.
1	montag	22 Vigandus	♉	6	✶♄, Rath	wind	10 Alexander
2	dinstag	23 Florus	♉	19	□♂, erteilen,	feucht	11 Manasse
3	mitwo.	24 Mitf. Gust.	♊	2	☍☽,	△☉,	unlust. 12 Gregorius
4	donstag	25 Mar. Verk.	♊	16	☍☽,	✶♂,	regen 13 Macedonius
5	freytag	26 Cäsar	♋	0	☾ 11 u. 37 m. n.		☽ 14 Zacharias
6	samstag	27 Ruprecht	♋	14	☍☽,	☿D.	feucht 15 Longinus
		13	Jesus speiset 5000 Mann,		Joh. 6. Tagsl. 12 st. 28 m.		Luc. 11.
7	Sont.	28 Læt. Prisc.	♋	28	☍☽,	✶⊕⊖,	dunk. 16 Oc. Herebert
8	montag	29 Eustachius	♌	12	☍☽,	☾Per.	regen 17 Gertrud
9	dinstag	30 Guido	♌	27	☌♃☿,	☌♄,	unstet 18 Gabriel
10	mitwo.	31 Hermann	♍	12	☍☽,	●☌,	gelind 19 Josephus

Jahr. Lotes — Wintermonat oder Windmonat. — Germinal oder Keimmonat.

Der Neumond den 4ten, um 5 Uhr 24 min. Vorm. verursacht eine unsichtb. Sonnenfin.
Das erste Viertel den 11ten, um 6 Uhr 51 min. Vormittag, erzeugt trübe Wolken

Der Vollmond den 19ten, um 11 Uhr 43 min. Vorm., leidet eine unsichtb. Verfinsterung.
Das lezte Viertel den 26sten, um 11 Uhr 37 min. Nachm., bringt veränderlich Wetter.

Haus- und Baurenregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Guguck der im Merzen schreyet; ein Storch der viel klappert, und die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Merzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

Der Widder.

Kinder, welche in dem Zeichen des Widders gebohren sind, werden schön von Gestalt. Ihre Complexion ist warm und trocken.

Jahrmärkte im Merzen.

Aelen, den 3.
Altkirch, den 11.
Aarburg, den 19.
Aarwangen, den 18.
Baden, den 16.
Balstall, den 1.
Berchier, den 12.
Bern, den 2. Biel, 4.
Bremgarten, den 3.
Breslau, den 28.
Burgdorf, den 18.
Coppet, den 31.
Cossonay, den 6.
Darmstadt, den 25.
Elgg, den 10.
Engen, den 4. 11. u. 18.
Erlenbach, den 9.
Ermensee, den 10.
Falkenberg, den 21.
Frik im Frikthal, 1.
Genf, den 6.
Horgen, den 4
Hutwyl, den 10.
Flanz, den 13.
Klingnau, den 19.
Kölliken, den 18.
Landeren, den 29.
Lenk, den 5.
Ligniere, den 23.
Locle, den 20.
Milden, den 3.
Murten, den 10.
Mümpelgard, den 27.
Neus, den 4.
Neuenst. a. Bielersee, 30.
Neuenstadt im Schwarzwald, den 24.
Oetikon am Zürchers. 25.
Olten, den 15.
Pruntrut, den 15.
Reichensee, den 17.
Romont, 2. Rötschm. 17.
Schweiz, den 17.
Schaffhausen, den 9.
Seengen, den 30.
Sekingen, den 6 u. 7.
Signau, den 25.
Solothurn, 9 u. 30.
Stielingen, den 24.
St. Legier, den 17.
Sumiswald, den 12.
Sursee, den 6.
Thun, den 6.
Villmergen, den 22.
Unterseen, den 4.
Willisau, den 1.

Reise und Wiederkunft. Ich dankte dafür mit gerührtem Herzen.

Im Vertrauen auf Gott trat ich mit froher Seele meine Reise an, ohne daß ich mir hätte ahnden lassen, daß mich dieselbige in die entferntesten Gegenden der Welt führen, in die mühseligste Sklaverey stürzen, und endlich doch wieder aus einem unüberschbaren Meere der größten Gefahren und Mühseligkeiten in mein Vaterland und zu meinem Glück, von dem ich auf ewig getrennt zu seyn glaubte, zurückbringen würde. Ich bin nun auf das lebhafteste überzeugt, wie gut es die Vorsicht mit dem Sterblichen gemeynt hat, daß sie sein künftiges Schicksal in ein heiliges Dunkel gehüllt hat. Vorausgesehenes Unglück würde uns den Genuß einer jeden gegenwärtigen Freude verbittern, und uns mit unaufhörlicher Furcht ängstigen; vorausgesehenes Glück aber würde uns durch Ungeduld und Erwartung peinigen, auch oft einen nachtheiligen Einfluß auf diejenigen edeln Tugenden haben, die nur unter den Stürmen des Unglücks zu ihrer Reife gelangen.

Wir setzten unsre Reise über Speyer, Baden und Rastadt fort. Als wir über Straßburg, Elsaßzabern, Pfalzburg und durch einen Theil von Lothringen, das Herzogthum Burgund erreicht hatten, und in die Nähe der Stadt Chatillon gekommen waren, so beredete uns die Frau von Coursel, unser Nachtquartier in dem eine kleine Meile davon liegenden Dorfe Chamesson zu nehmen. Daselbst bewohnten drey Brüder und zwo Schwestern, welche alle noch unverheyrathet waren, ein schönes Schloß. Sie waren von dem Geschlechte de Fossy, wurden aber von dem Orte ihrer Wohnung insgemein Hrn von Chamesson genannt. Weil sie sehr gute Freunde der Frau von Coursel waren, so wurden wir auf das liebreichste aufgenommen. Wie hätte ich mir träumen

lassen

Franz. Z. R.	Verbesserter April.			☾L. Planetenstellung.	Alter Merz.
11	donstag	1 Hugo Bisch.	♒ 26	⊕♃♀, Aufs hell	20 Emanuel
12	freytag	2 Abundus	♋ 10	● 3 u. 45 m. n. wind	21 Benedict
13	samstag	3 Stanislaus	♋ 25	△♃, Aeusser- dun.	22 Vigandus
	14	Juden wollen Jes. steinigen,		Joh. 8. Tagsl. 12 st. 52 m.	Joh. 6.
14	Sont.	4 Jud. Amb.	♋ 8	☌♒, liche wolken	23 Læt. Fidelis
15	montag	5 Joel	♋ 22	☌♄♂, □♃, wind	24 Gustavus
16	dinstag	6 Ireneus	♌ 5	□♂, kommt's sch.	25 Mar Verk.
17	mitwo.	7 Celestinus	♌ 15	✶☉, ✶♀, warm	26 Cäsar
18	donstag	8 Mar. in Eg.	♍ 0	☾☌●, △♂, wind	27 Ruprecht
19	freytag	9 Sybilla	♍ 12	△♃♀, nicht wolken	28 Priscus
20	samstag	10 Ezechiel	♍ 24	☽ ○ u. 54 m. v. frisch	29 Eustachius
	15	Christi Einritt zu Jerusal		Math. 21. Tagsl. 13 st. 16 m.	Joh. 8.
21	Sont.	11 Palmt. L. P.	♎ 6	☾Ap. an, riesel	30 Jud. Guido
22	montag ☉	12 Julius P.	♎ 18	△☉♈, Ob wind	31 Hermann
		Aufgang, 5 Uhr	19 m.	Niederg. 6 Uhr 41 m.	Alter April
23	dinstag	13 Egesippus	♏ 0	☌●, ☌♀ in ♓, schnee	1 Hugo Bisch.
24	mitwo.	14 Tiburtius	♏ 12	☌●, ☌♂, ✶, unst.	2 Abundus
25	donstag	15 Gründ. Ol.	♏ 24	☾☋, man da- kühl	3 Stanislaus
26	freytag	16 Charfr. Da.	♐ 6	△☉♃, durch wind	4 Ambrosius
27	samstag	17 Rudolf	♐ 19	☌●, ☌♀ in ♓, trüb	5 Joel
	16	Auferstehung Christi,		Marc. 16 Tagsl. 13 st. 34 m.	Math. 21.
28	Sont.	18 Ostern Val.	♑ 2	● 3 u. 4 m. v. ☌♂♀	6 Palmt. Iren.
29	montag	19 Werner	♑ 15	☌●, schön wind	7 Celestinus
30	dinstag	20 Herkules	☉ in ♈	☌●, □♃, hell	8 Mar in Eg.
1	mitwo.	21 Anselm	♒ 12	△☉♄ blen- ☉sch.	9 Sybilla
2	donstag	22 Cajus	♒ 26	△♄, △♃, ♈, schön	10 Gründ. Ezech.
3	freytag	23 Georg	♓ 10	☽☌●, □☿, warm	11 Charf. L. P.
4	samstag	24 Albrecht	♓ 24	☌●, den lieblich	12 Julius P.
	17	Jesus erscheint d. Jüngern,		Joh. 20. Tagsl. 13 st. 59 m.	Marc. 16.
5	Sont.	25 Qual. M. Ev.	♋ 8	☾ 6 u. 15 m. v. hell	13 Ostern Eges.
6	montag	26 Anacletus	♋ 22	☌●, ✶♂♀, ☾Per.	14 Tiburtius
7	dinstag	27 Anastasius	♌ 6	☌●, ✶☉, hell	15 Olimpius
8	mitwo.	28 Vitalis	♌ 21	☌●, ☍Dir, schön	16 Daniel
9	donstag	29 Petrus M.	♍ 5	✶☉♃⊕, kann sch.	17 Rudolph
10	freytag	30 Quirinus	♍ 19	☌●, ☌♀ lieblich	18 Valerius

Neues Jahr. Gemmal oder Garstmonat.

Floreal oder Blüthenmonat.

Der Neumond den 2ten, um 3 Uhr 45 m. Nachm. bringt dunkeles Gewölk.
Das erste Viertel den 10ten, um 0 Uhr 54 min. Vormittag, dürfte Riesel erzeugen.

Der Vollmond den 18ten, um 3 Uhr 4 m. Vorm. verspricht heitere Luft.
Das letzte Viertel den 25sten, um 6 Uhr 15 min. Vorm. giebt dem Monat einen heitern Ausg.

Haus- und Bauerenregeln im April. (Aprilis.)

Ein trokener April ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten gedeylich. Ists am Palmtag schön, hell und klar, so giebts einig gut und fruchtbar Jahr. Wenns am Charfreytag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Der Stier.

Kinder im Stier gebohren, sind ansehnlich, bekommen gute, sanftmüthige Sprache, und sind getreu in ihren Verrichtungen. Ihrer Complexion nach sind sie kalt und trocken.

Jahrmärkte im April.

Aelen, den 21.
Arberg, 28. Arburg, 19.
Aubonne, den 6.
Baden im Aergäu, 23.
Bern, den 27. Biel, 29.
Bremgarten, den 21.
Delsperg, den 25.
Ebo a. d. Freybergen, 4.
Eglisau, den 23.
Frankenthal, den 8.
Frankfurt, den 20.
Grandson, den 25.
Herisau, den 23.
Herzogenbuchsee, den 7.
Hisingen, den 21.
Iferten, den 13.
Kestenholz, den 23.
Langenbruk, den 28.
Langnau, den 28.
Lassaraz, den 27.
Laufenburg, den 20.
Lauven, 22.
Liechtensteig, den 26.
Losanen, den 30.
Lütry, den 28.
Meyenfeld, den 26.
Mühlhausen, den 20.
Neuenst. i. Schwarzw. 23.
Noirmont, den 17.
Orbe, den 12.
Oensingen, den 26.
Petterlingen, den 22.
Pontarlier, den 23.
Rapperswyl, den 21.
Rheinegg, den 28.
Richtenschw. a. Z. See, 27.
Romainmotier, den 16.
Romont, den 20.
Rothwyl, den 23.
Saanen, den 9.
Schüpfen im Entlih. 26.
Sekingen, den 25. u. 26.
Sempach, den 5.
Solothurn, den 20.
Stein am Rhein, 27.
Ste. Croix, den 1.
St. Ursitz, den 18.
Stüelingen, den 23.
Sursee, den 26.
Vivis, den 27.
Wangen, den 29.
Wettiswyl, den 1.
Wiedlisbach, den 23.
Losingen, den 22.
Zweysimmen, den 22.

lassen sollen, daß dieser freundschaftliche Besuch für mich von grossen und traurigen Folgen seyn würde!

Von den zween Herren de Chamesson redete mich der jüngere deutsch an, und als er hörte, daß ich aus der Pfalz gebürtig wäre, fr ute er sich, weil er Edelknabe an dem Hofe des Pfalzgrafen Friedrich des Dritten gewesen war. Aus Liebe zur deutschen und lateinischen Sprache, in welcher er sich noch grössere Fähigkeiten erwerben wollte, wünschte er mich in seinen Diensten zu haben; ich willigte ein, zumal da mir wegen der protestantischen Religion alle Sicherheit versprochen wurde. Doch begleitete ich vorher noch den Herrn Coursel auf seinen Landsitz, der 4 Meilen davon, in der Gegend wo vor Alters die feste Stadt Alexia gestanden, lag.

Mein Aufenthalt zu Chamesson dauerte bis ins dritte Jahr, doch wurde er durch verschiedene Reisen, welche ich mit meinen Herrn in verschiedene Gegenden von Frankreich, auch durch einen Theil von Italien machte, unterbrochen.

Als mein Herr im Februar 1585 mit dem Grafen von Maine, des Herzogs von Guise Bruder, der Gouverneur von Burgund war, nebst einer grossen Anzahl Ritter zu Dijon einzog, und daselbst solche Sachen vorgiengen, daß ich den Ausbruch eines innerlichen Krieges und einer Religionsverfolgung vermuthen konnte, so hielt ich es für gut, die Dienste des Herrn von Chamesson zu verlassen. Ich bekam auf wiederholtes Bitten von ihm mein n Abschied, und ein Empfehlungsschreiben an seinen Bruder, einen Malthesserritter, der sich von seiner Commende Herr de la Romanguie nannte.

Ich reiste also von Dijon über Beaune und Chalon sur la Saone, nach Lyon ab, wo ich einen burgundischen Malthesserritter, und Herrn Carre aus Paris, welche ich sehr wohl kannte, antraf. Wir

Franz. S. R.		Verbesserter May. ☾ L.		Planetenstellung.	Alter April.
Floreal oder Blüthenmonat.	11 samstag	1 Phil. Jak. ♋	31	△♄, Ein	19 Werner
	18	Vom guten Hirten,		Joh. 10. Tagsl. 14 st. 21 m.	Joh. 20.
	12 Sont.	2 Mis. Athan. ♋	17	● 2 U. 13 m. v. liebl.	20 Oral. Herm.
	13 montag	3 ✝ Erfind. ♌	0	□♄, einziger schön	21 Anselm
	14 dinstag	4 Florian ♌	13	△♃♀, ✶♃⊕, wi.	22 Cajus
	15 mitwo.	5 Gotthard ♌	26	✶♄, fataler wolk.	23 Georg
	16 donstag	6 J. P. L. ♍	8	☽♀in♋, ♋, regen	24 Albrecht
	17 freytag	7 Juvenalis ♍	20	✝☽, ♄Dir. unlust.	25 Marc. Evang.
	18 samstag	8 Mich. Ersch. ♎	2	♀in♌, ✶♀, ☌, wi.	26 Anacletus
	19	Ueber ein Kleines ꝛc.		Joh. 16. Tagsl. 14 st. 41 m.	Joh. 10.
	19 Sont.	9 Jub. Beat. ♎	14	☽ 7 U. 26 m. n. wolk.	27 Mis. Anast.
	20 montag	10 Malchus ♎	26	☾Ap. Streich, kühl	28 Vitalis
	21 dinstag	11 Uriel, Luise ♏	8	□♀, Macht schön	29 Petr. Mart.
	22 mitwo.	12 Pancratius ♏	20	✝☽, ☾♉, frisch	30 Quirinus
	⊙	Aufgang, 4 Uhr 35 m.		Niederg. 7 Uhr 25 m.	Alter May.
	23 donstag	13 Servatius ♐	2	✝☽, ☌♂, △♀, sch.	1 Phil. Jakob
	24 freytag	14 Epiphanus ♐	15	♂in♋, ⊕⊖♃, hell	2 Athanasius
	25 samstag	15 Sophia ♐	27	☌♄♂, ✶♃, schön	3 ✝ Erfindung
Brachtal oder Wiesenmonat.	20	Christ. verheißt den Tröster,		Joh. 16. Tagsl. 14 st. 59 m.	Joh. 16.
	26 Sont.	16 Cant. Per. ♋	11	✝☽, ✶♃♋, wind	4 Jub. Florian
	27 montag	17 Aaron ♋	24	● 3 U. 5 m. n. □♃,	5 Gotthard
	28 dinstag	18 Isabella ♌	8	✝☽, △♂, kühl	6 Joh. P. L.
	29 mitwo.	19 Potentia ♌	22	✝☽, Reiche unst.	7 Juvenalis
	30 donstag	20 Christian ♍	6	☾ ☽in♍, ☌⊙♀, neb.	8 Mich. Ersch.
	1 freytag	21 Constans ⊙in♍		✶♂♀, ♃☌, feucht	9 Beatus
	2 samstag	22 Helena ♎	5	✝☽, ☾Per. ✶♂.	10 Malchus
	21.	In Christi Namen bitten,		Joh. 16. Tagsl. 15 st. 12 m.	Joh. 16.
	3 Sont.	23 Rog. Diet. ♎	19	✝☽, ♂Ret. wind	11 Cant. Uriel L.
	4 montag	24 Johanna ♏	3	☾ 11 U. 27 m. v. □☿	12 Pancratius
	5 dinstag	25 Urbanus ♏	17	✝☽, ost den schön	13 Servatius
	6 mitwo.	26 Eleutherus ♐	1	✝☽, ☌♂, ⊕⊖neb.	14 Epiphanius
	7 donstag	27 Auffahrt C. ♐	15	✝☽, ✶♀, ♋, schön	15 Sophia
	8 freytag	28 Wilhelm ♑	29	△♃, Armen warm	16 Peregrinus
	9 samstag	29 Maximilian ♑	12	✝☽, ✶⊕♃, liebl.	17 Aaron
	22	Zeugniß des Heil. Geistes,		Joh. 15. Tagsl. 15 st. 28 m.	Joh. 16.
	10 Sont.	30 Exau. Hiob ♒	25	□♃, gleich. hell	18 Rog. Isabella
	11 montag	31 Petronella ♓	8	● 1 U. 12 m n. wind	19 Potentia

Der Neumond den 2ten um 2 Uhr 13 m. Vorm. bringt liebliche Witterung.
Das erste Viertel den 9ten um 7 U. 26 m. Nachm. erzeugt unangenehmes Gewölk.
Der Vollmond den 17 um 3 Uhr 5 min. Nachm.
Das letzte Viertel den 24. um 11 U. 27 m. Vorm.
Der Neumond den 31. um 1 U. 12 m. Nachm. giebt dem Monat einen windigten Ausgang.

Haus- und Baurenregeln im Mayen (Majus.)

Der May kühl, der Brachmonat naß, füllet den Speicher und die Faß; wenn es auf Urbanus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

Die Zwillinge.

Kinder im Zwilling gebohren, werden vernünftig und still, sind wohlgestaltet und hübsch von Angesicht. Ihrer Complexion nach sind sie warm und feucht.

Jahrmärkte im May.

Altdorf, den 13.
Arau, den 26.
Aubonne, den 25.
Bex, den 6.
Brugg, den 11.
Burgdorf, den 20.
Büren, den 5.
Chaudefond, den 25.
Chindon, den 14.
Chur, den 13.
Cossonay, den 27.
Erlach, den 12.
Freyburg in Uechtl. 3.
Frik im Frikthal, den 3.
Hasli, den 18.
Huttwyl, den 5.
Hiffingen, den 31.
Lenzburg, den 5.
Leipzig, den 9.
Lietingen, den 25.
Lignieres, den 6.
Luzern, den 23.
Meyringen, den 18.
Milden, den 19.
Morischex, den 7.
Münster im Aergäu, 10.
Neuenst. am Bielersee 25.
Reus, den 6.
Roz, den 12.
Rydau, den 4.
Oesch, den 19.
Olten, den 10.
Renans, den 10.
Schwarzenburg, den 13.
Signau, den 6.
Solothurn, den 18.
St. Gallen, den 22.
St. Legier, den 4.
Sumiswald, den 14.
Thun, den 12.
Unterseen, den 5.
Wiflisburg, den 14.
Willisau, den 4.
Winterthur, den 13.

machten Gesellschaft, bestellten ein Fahrzeug, und fuhren auf der Rhone nach Vienne und Avignon. Nun setzten wir unsere Reise zu Pferd über Berge fort, und kamen glücklich nach Marseille. Da wir uns sogleich nach einem Schiffe erkundigten, das uns nach Malta oder Sizilien bringen könnte, so erfuhren wir, daß in den nächsten Tagen ein wohlgerüstetes Schiff nach Malta absegeln würde. Daher reiste Herr Carre nach Aix zu dem Statthalter, welcher Großprior von Frankreich war, um für uns Reisepässe zu erhalten. In der Herberge traf ich den Faktor des Wolfischen Handlungshauses zu Strasburg an, mit welchem ich Bekanntschaft machte, und dem ich einen Brief an meinen Vetter, den churfürstlichen Kammermeister Stuchs hinterließ, worinn ich um einen Wechsel nach Marseille bat. Mein Vetter erfüllte zwar mein Verlangen; allein meine Vorsorge und sein guter Wille war vergeblich; denn die Vorsicht versetzte mich in eine solche Lage, in welcher ich von dem Wechsel keinen Gebrauch machen konnte. Während unsers Aufenthaltes zu Marseille gab es daselbst einen sehr blutigen Auftritt. Wir trafen nicht nur schon vor der Stadt einige Fahnen Fußvolk an, welche von den Gulsen waren, sondern fanden auch die Thore sehr stark besetzt. Bald nach unserer Ankunft kamen drey florentinische Galeeren, die mit Volk und Geschütz sehr stark besetzt waren, auf der Rhede an. Nachdem sie die Stadt, wie gewöhnlich, begrüßt hatten, so schickten sie ihre Chaluppen in den Hafen, und verlangten sehr dringend, in den Hafen einlaufen, und Erfrischungen einnehmen zu dürfen. Das erstere wurde ihnen abgeschlagen, das leztere aber erlaubt. Noch am selbigen Abend, den 9. April 1585, wurde der Commandant der Stadt, von seinem leiblichen Bruder, welcher der zweyte Bürgermeister

Franz. L. R.	Verbes. Brachmonat. ☾ L.				Planetenstellung.		Alter May.
12	dinstag	1	Nicomedes	21	♂♀, Was	warm	20 Christian
13	mitwo.	2	Marcellinus	4	☽ ✶♄, du heu-	regen	21 Constans
14	donstag	3	Erasmus	16	✶♃♀, □♂,	wind	22 Auffahrt Hel.
15	freytag	4	Eduard	28	♄in ♏, ♎⊕♋,	w.	23 Dieterich
16	samstag	5	Bonif.	10	✶♄♀, ♋, te	regen	24 Johanna
	23	Sendung des H. Geistes,			Joh. 14. Tagsl. 15 st. 38 m.		Joh. 15.
17	Sont.	6	Pfingst. H.	22	✝☻, ☾Ap.	wind	25 Exau. Urbanus
18	montag	7	Rupert	4	♂♃, nicht	trüb	26 Eleutherus
19	dinstag	8	Medard.	16	☽ 1 u. 15 m. n.	warm	27 Eutropius
20	mitwo.	9	Feonf. Jos.	28	✶♎⊕, kannst	reg.	28 Wilhelm
21	donstag	10	Onofrion	10	□♀, zwingen,	don.	29 Maximilian
22	freytag	11	Barnabas	23	✝☻, ✶♃,	sturm	30 Hiob
23	samstag	12	Basilides	6	✝☻, ✶♋,	naß	31 Petronella
	☉	Aufgang, 4 Uhr 9 m.			Niederg. 7 Uhr 51 m.		Alter Brachmonat
	24	Gespräch mit Nicodemus,			Joh. 3. Tagsl. 15 st. 43 m.		Joh. 14.
24	Sont.	13	Dreyf. Elis.	19	♃in ♐, Kann	wi.	1 Pfingst. Nicom.
25	montag	14	Rufinus	3	✶☉♂, □♃,	unl.	2 Marcellinus
26	dinstag	15	Vit. Mod.	17	✝☻, ✶⊕♎,	schön	3 Erasmus
27	mitwo.	16	Justinus	2	● 0 u. 19 m. v. ☽		4 Fronf. Ed.
28	donstag	17	Fronl. Julie	16	✝☻, dir mor-	sch.	5 Bonifazius
29	freytag	18	Arnold	1	✝☻, □♂, ♑,	wind	6 Henriette
30	samstag	19	Gervasius	15	♂✝♀ gen.	wolken	7 Rupert
	25	Reiche Mann und Lazarus,			Luc. 16. Tagsl. 15 st. 46 m.		Joh. 3.
1	Sont.	20	1. Abigael	0	☾Per. noch	✶♂	8 Dreyf. Med.
2	montag	21	Albinus	5	✝☻, ☾♌,	trüb	9 Josias
3	dinstag	22	10t. Ritter Oin	5	☾ 4. 31 n. Lust. Tag		10 Onophrion
4	mitwo.	23	Basilius	12	✝☻ gelin-	wind	11 Barnabas
5	donstag	24	Joh. Täufer	25	✝☻, ♂in ♏, □♀,		12 Fronl. Basil.
6	freytag	25	Eberhard	9	✝☻, △♃♂,	trüb	13 Eliseus
7	samstag	26	Joh. Paul	22	✝☻, ♃in ♏,	unstet	14 Rufinus
	26	Vom grossen Abendmahl,			Luc. 4. Tagsl. 15 st. 45 m.		Luc. 16.
8	Sont.	27	2. 7 Schläf.	5	□♃, ✶♀. gen.	w.	15 1. Vit. Mod.
9	montag	28	Benjam.	17	✝☻, ♃in ♏,	heiß	16 Justinus
10	dinstag	29	Peter Paul	0	☽ ✶♃, ✶♂,	wind	17 Julie
11	mitwo.	30	Pauli Ged.	12	● 1 u. 27 m. v.	regen	18 Arnold

Das erste Viertel den 8ten, um 1 Uhr 15 min. Nachm. bringt einen warmen Regen.
Der Vollmond den 16ten, um 0 Uhr 19 min. Nachmittag, bewirkt Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 22sten, um 4 Uhr 31 min. Nachmittag, dürfte die Luft verdunkeln.
Der Neumond den 30sten, um 1 Uhr 27 min. Vormittag, endigt den Monat mit Regen.

Jahr. 9tes — Brachmonat oder Wiesenmonat — Wendemonat oder Erndtemonat

Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, denn giebt er reichen Seegen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

Der Krebs.

Kinder im Krebs gebohren, kriegen gutes Gedächtniß und Verstand, sind fröhlichen Gemüths, und suchen alles mit Sanftmuth zu überwinden. Ihrer Complexion nach sind sie mehr feucht als kalt.

Jahrmärkte im Brachmonat.

Appenzell, den 14.
Aubonne, den 22.
Ballstall, den 14.
Beaulieu, den 1.
Bendorf, den 29.
Biel, den 3.
Büren, den 30.
Dijon, den 29.
Feldkirch, den 24.
Gebstorf, den 13.
Gellhausen, den 27.
Grandson, den 28.
Iferten, den 8.
Langenthal, den 1.
Lassaraz, den 29.
Lauffenburg, den 8.
Liechtensteig, den 14.
Liestel, den 16.
Martinach im Wallis, 1.
Mellingen, den 7.
Morsee, den 30.
Nurten, den 9.
Nördlingen, den 20.
Nyden, den 1.
Olten, den 21.
Petterlingen, den 3.
Pontarlier, den 25.
Rapperswyl, den 9.
Ravensburg, den 15.
Romainmotier, den 26.
Romont, den 15.
Schaffhausen, den 8.
Sempach, den 7.
Solothurn, den 8.
St. Cergue, den 16.
St. Claude, den 5.
Ste. Croix, den 17.
St. Immer, den 8.
Straßburg, den 24.
Sursee, den 26.
Ulm, den 15.
Ulzen, den 24.
Ury, den 3.
Villmergen, den 22.
Wyl im Thurgäu, den 15.
Zofingen, den 3.
Zurzach, den 5.
Zürich, den 20.

ser war, in seinem Hause mit bewafneter Hand überfallen, und in Gegenwart seiner Gemahlin und seines Gesindes erstochen. Dieser Brudermord wurde durch das falsche Vorgeben, als hätte der Oberste mit den Hugenotten einige imsliche Verräthereyen gemacht, gerechtfertigt. Als daher die Gemahlin des Erschlagenen mit jämmerlichem Geschrey auf die Strasse lief, und die Nachbarn um Hülfe anflehte, so wagte niemand ihr zu helfen oder sie zu rächen, indem der verabscheuungswürdige Brudermörder durch einen untergeschobenen königlichen Befehl die Wachen sehr verstärkt und überall ausgestellt hatte. Am folgenden Morgen wurde unter Trompetenschall auf allen Strassen und Plätzen der Stadt ein Edikt abgelesen, alle Hugenotten mit dem Schwerdt hinzurichten oder in das Gefängniß zu werfen; auch alle diejenigen, welche kein weisses Kreuz auf den Hüten trügen, als solche anzusehen und zu behandeln. Es erfolgte darauf in der Stadt ein grosses Blutvergiessen. Nicht nur wir, sondern auch meinen Reisegefährten, ob sie gleich Katholiken waren, wurde bey diesen Umständen sehr bange. Weil wir bey einer alten Witwe wohnten, die wegen der Religion in keinen Verdacht kam, so traf uns keine Gefahr. Doch sehnten wir uns sehr, aus einer Stadt, wo es täglich die blutigsten Auftritte gab, hinauszukommen; wir steckten daher Kreuze von weissem Pergament auf unsere Hüte, giengen zu einigen obrigkeitlichen Personen und baten um Erlaubniß, mit unserm Schiff, das bereits segelfertig war und guten Wind hatte, absegeln zu dürfen — es wurde uns aber abgeschlagen, indem kein Schiff aus dem mit einer Kette gesperrten Hafen, und kein Mensch zu den verschlossenen Thoren hinausgelassen wurde. Wir mußten also noch einige Tage die blutigen Verfolgungen der armen Hugenotten mit ansehen.

Franz. Z. R.		Verbes. Heumonat. ☾ ☾		Planetenstellung.	Alter Brachm.
12	donstag	1 Theobald	♒ 24	□♂♀, ♋☌☾, wolk.	19 Gervasius
13	freytag	2 M. Heims.	♓ 6	□♂, Aus dei wind	20 Abigail
14	samstag	3 Francisca	♓ 18	✶☌☉⊕, nes hell	21 Albinus
	27	Vom verlohrnen Schaaf,		Luc. 15. Tagsl. 15 st 4 m.	Luc. 14.
15	Sont.	4 3 Ulrich	♈ 0	☾Ap. Näch. wa m	22 2 10t. Ritter
16	montag	5 Hedwig	♈ 12	☌☾, ☾♉, △♂, sch.	23 Basilius
17	dinstag	6 Esajas	♈ 24	✶⊕☌♋, kten sch.	24 Joh. Täufer
18	mitwo.	7 Joachim	♉ 6	☿Ret. ✶☿☌, liebl	25 Ebe hard
19	donstag	8 Kilian	♉ 18	☽ 5 u. 27 m. v. nebel	26 Joh. Paul
20	freytag	9 Cyrillus	♊ 1	✶♃, Wohl wind	27 7 Schläfer
21	samstag	10 7 Brüder	♊ 14	☌☾, ☍♂, □♀, wa.	28 Benjamin
	28	Vom Balken und Splitter,		Luc. 6. Tagsl. 15 st 31 m	Luc. 15.
22	Sont.	11 4 Rahel	♊ 27	☌☾, △☿☌☉ don.	29 3 Peter Paul
23	montag	12 Samson	♋ 11	□♃☌, erge heiß	30 Pauli Ged.
	☉	Aufgang, 4 Uhr 15 m.		Niederg. 7 Uhr 45 m.	Alter Heumonat.
24	dinstag	13 K. Heinr.	♋ 28	☽ △♀, hen, wolken	1 Theobald
25	mitwo.	14 Bonavent.	♌ 10	☌☾, ♀in♌, △♂	2 Mar. Heims.
26	donstag	15 Margaret.	♌ 25	● 3 u. 14 m. n. wi.	3 Francisca
27	freytag	16 Hundt. Anf.	♍ 10	☌☾, Kann unstet	4 Hundst. Anf.
28	samstag	17 Alexius	♍ 25	☌☾, ☾Per. donner	5 Hedwig
	29	Von Petri Berufung,		Luc. 5 Tagsl. 15 st. 20 m.	Luc. 6.
29	Sont.	18 5 Brandolf	♎ 10	☾♎, ✶♂, auch heiß	6 Esajas
30	montag	19 Rosina	♎ 24	♂☉☿, das regē	7 Joachim
1	dinstag	20 Otto, Hart.	♏ 8	☌☾, Deinige dunk.	8 Kilian
2	mitwo.	21 Cleva	♏ 22	☾ 10 u. 51 m. n. trüb	9 Cyrillus
3	donstag	22 M. Magd.	♐ 6	☌☾, ♀in♎, trüb	10 7 Brüder
4	freytag	23 Apollon.	☉in♐	☌☾, ♂♃, unstet	11 Rahel
5	samstag	24 Christina	♑ 2	☌☾, □♃, □♀, tr.	12 Samson
	30	Pharisäer Gerechtigkeit,		Math. 5. Tagsl. 15 st. 4 m.	Luc. 5.
6	Sont.	25 6 Jak. Christ.	♑ 14	☌☾, ✶♂☿, wind	13 5 Heinr. Kaiser
7	montag	26 Anna	♑ 27	☾ ⊕☉, beste wind	14 Bonaventura
8	dinstag	27 Martha	♒ 9	☌☾, ✶♀, kühl	15 Margaretha
9	mitwo.	28 Pantaleon	♒ 21	✶♂, ☍☿, ✶♋, nebl.	16 Ruth
10	donstag	29 Beatrix	♓ 3	● 3 u. 32 m. n. regen	17 Alexius
11	freytag	30 Jacobea	♓ 15	✶☉☌ hen. regen	18 Brandolf
12	samstag	31 Germanus	♓ 7	☿Dir. □♂, wind	19 Rosina

Rahr. Mathor oder Erndtemonat

Thermidor oder Hitzmonat.

Das erste Viertel den 8ten, um 5 Uhr 27 min Vormittag, stellt sich mit Nebel ein.
Der Vollmond den 15ten um 3 Uhr 14 min Nachmittag, dörfte Wolken herbey treiben.

Das lezte Viertel den 21sten um 10 Uhr 51 min. Nachmittag, ist zu trübem Wetter geneigt.
Der Neumond den 29sten, um 3 Uhr 32 min. Nachmittag, erzeugt Regenwetter.

Haus- und Baurenregeln im Heumonat. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schön eingeht so vermuthet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

Der Löw.

Kinder im Löwen gebohren, sind von schönem Angesicht und Gestalt des ganzen Leibes. Ihrer Natur nach sind sie warm und trocken.

Jahrmärkte im Heumonat.

Aarau, den 7.
Aarberg, den 7.
Aarburg, den 2.
Aarwangen, den 15.
Altkirch, den 25.
Augsburg, den 4.
Beaucaire in Langued. 22.
Bellegarde, den 27.
Durlach, den 25.
Grenchen, den 5.
Heidelberg, den 19.
Herzogenbuchsee, den 7.
Flanz, den 27.
Landau, den 15.
Langnau, den 21.
Lüzens, den 16.
Maynz, den 25.
Memmingen, den 4.
Meyenberg, den 4.
Milden, den 7.
Neus, den 6.
Orbe, den 12.
Romont, den 13.
Saanen, den 6
St. Anneberg, den 25.
St. Legier, den 25.
Sempach, den 9.
Vivis, den 27.
Waldshut, den 25.
Wallenburg, den 12.
Welsch-Neuenburg, 7.
Willisau, den 5.

sehen. Die Todten schleifte man durch die Strassen und warf sie ins Meer, und eine grosse Anzahl Lebendiger nach der Citadelle St. Johann, welche den Hafen schliesst, geschleppet. Endlich, da sich der Tumult ein wenig gelegt hatte, brechte es der Maltheserritter durch wiederholte Vorstellungen dahin, daß man in der Nacht die Kette des Hafens öffnete, und uns abfahren ließ.

Wir kamen den andern Tag nach Torlou, wo unser Schiffer Bley, Pech und andere Waaren einnahm. Mit ziemlich gutem Winde segelte unser Schiff fort, bis wir die Höhe der Insel Sardinien erreichten. Da überfiel uns plötzlich ein solcher Sturm, daß wir alle Segel fallen lassen, und das Schiff dem Willen der Winde übergeben mußten. Das Schiffsvolk gab sich alle Mühe, die nahe liegende Insel Korsika zu erreichen. Mit Anstrengung aller Kräfte und nach ausgestandener grosser Gefahr kamen wir in den Golf di Rebbin, und giengen bey einem Wachtthurm, nicht weit von der Festung San Fiorenzo, vor Anker. In dieser Gegend ist die Insel schlecht bewohnt. Man sieht nichts, als einige Wachtthürme, und zu Ende des Meerbusens die Festung San Fiorenzo, in welche wir auch hineingiengen, um frische Lebensmittel zu kaufen. Die beständigen Einfälle der Türken und Afrikaner sind Schuld, daß die Insel nicht besser bewohnt ist. — Am dritten Tag fieng ein günstiger Wind an zu wehen, wir nahmen daher frisches Wasser ein, liessen die Segel fallen, und setzten unsern Lauf glücklich zwischen Italien und den Inseln Korsika und Sardinien fort. Als wir schon Sardinien hinter uns hatten, erhob sich ein so fürchterlicher Sturm, daß wir durch die Gewalt des Windes und der Wellen gegen die afrikanische Küste getrieben wurden, worüber wir sehr erschracken. Die Heftigkeit

des

Totes Jahr. Thermidor oder Grundtmonat. | Fructidor oder Oschmonat.

	31	Jesus speiset 4000 Mann,		Marc. 8. Tagsl. 14 st. 45 m.		Math. 5.
13	Sont.	1 7 Pet. Kettf.	♐ 9	☾♋, Laß nur nebel	20	6 Otto, Hart.
14	montag	2 Port. Mos.	♐ 21	☌♀, ☌☉♄, regen	21	Cleva
15	dinstag	3 Stef. Erfi.	♑ 2	△♂, ☌♋, den trüb	22	Mar. Magd.
16	mitwo.	4 Justus	♑ 14	☥♃, △☉, ⊕, unl.	23	Apollonia
17	donstag	5 Oswald	♑ 27	□☿, ☍♂, T. otzer re.	24	Christina
18	freytag	6 Sixtus	♒ 9	☽ 7 u. 24 m. n. ☌♃,	25	Jak. Christ.
19	samstag	7 Afra, Don.	♒ 22	☌♀, ☌♄, sich dunk.	26	Anna
	32	Vom falschen Propheten,		Math. 7. Tagsl. 14 st. 27 m.		Marc. 8.
20	Sont.	8 8 Reinhard	♓ 6	□♃, aufblä- warm	27	7 Martha
21	montag	9 Lea	♓ 20	☥☉, hea, donner	28	Pantaleon
22	dinstag	10 Laurentius	♈ 4	☽☥♃, △♃, sturm	29	Beatrix
23	mitwo.	11 Gottlieb	♈ 19	☿in♋, ☌⊕ regen	30	Jacobea
24	donstag	12 Clara	♉ 4	△♂, Du wirst heiß	31	Germanus
	☉	Aufgang, 4 Uhr 54 m.		Niederg. 7 Uhr 6 min.		Alter Augstmonat
25	freytag	13 Hypolitus	♉ 19	● 3 u. 17 m. n. ☌	1	Pet. Kettf.
26	samstag	14 Samuel	♊ 4	☾Per. ihn wollen	2	Port. Moses
	33	Ungerechte Haushalter,		Luc. 16. Tagsl. 14 st. 9 m.		Math. 7.
27	Sont.	15 9 M. Hünelf.	♊ 19	☥♃, in♋, warm	3	8 Stef. Erfind.
28	montag	16 Jod. Roch.	♋ 4	☥♃, bald regen	4	Justus
29	dinstag	17 Berchtold	♋ 18	△☉, ☌♄☉, donner	5	Oswald
30	mitwo.	18 Gottwald	♌ 2	△♄, erule- warm	6	Sixtus
1	donstag	19 Sebaldus	♌ 16	☥♃, △♃, dunkel	7	Afra Don.
2	freytag	20 Bernhard	♌ 29	☾ 3 u. 42 m. v. wolk.	8	Reinhard
3	samstag	21 Privatus	♍ 11	☥♃, □♃, ☍♂, □♀	9	Lea
	34	Jes. weint über Jerusalem,		Luc. 19. Tagsl. 13 st. 45 m.		Luc. 16.
4	Sont.	22 10 Scipio	♍ 24	☥♃, ☌⊕, regen	10	9 Laurentius
5	montag	23 Zacheus	☉in♍	☾ ☥♃, □♀, unlust.	11	Gottlieb
6	dinstag	24 Barthol.	♎ 18	☥♃, △♂♀, trüb	12	Clara
7	mitwo.	25 Luwig	♎ 0	☌♄♋, drigt sch	13	Hypolitus
8	donstag	26 Genesius	♎ 12	☥♃, □♃♀, regen	14	Samuel
9	freytag	27 Hundt. Ende	♎ 24	□♃♂, ☍♀, kühl	15	M. H. Hunde
10	samstag	28 Augustinus	♏ 6	● 7. 28 v. sichtb. ☉ ſt.	16	Jod. Roch.
11						
	35	Pharisäer und Zöllner,		Luc. 18 Tagsl 13 st. 2 m.		Luc. 19.
	Sont.	29 11 J. Ench.	♏ 17	☍♃, sehen. hell	17	10 Berchtold
12	montag	30 Felix, Adolf	♏ 29	☌♄☉☍, schön	18	Gottwald
13	dinstag	31 Rebecca	♐ 11	□♂, ⊕♋, hell	19	Sebaldus

Das erste Viertel den 6ten, um 7 Uhr 24 min. Nachmittag, erscheint bey Regenwetter.
Der Vollmond den 13ten, um 3 Uhr 17 m. Nachmittag, ist zu Ungewitter geneigt.
Das letzte Viertel den 20sten, um 7 Uhr 42 min. Vormittag, erscheint bey trübem Himmel.
Der Neumond den 28sten, um 7 Uhr 28 min. Vorm. verursacht eine sichtb. Sonnenfinstern.

Haus- und Baurenregeln im Augstmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrnen Bauren, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

Die Jungfrau.

Kinder in dem Zeichen der Jungfrau gebohren, werden behend von Leib, süsser Rede, schönen Angesichts, werden klug, und von den Leuten geehrt. Ihre Complexionen sind kalt und trocken.

Jahrmärkte im Augstmonat.

Aarau, den 4.
Aeschlismatt, den 30.
Besanzon, den 29.
Bischoffzell, den 28.
Bremgarten, den 25.
Brig, den 15.
Chindon, den 22.
Diessenhofen, den 10.
Ebo a. d. Freybergen, 25.
Einsiedeln, den 31.
Engen, den 24.
Ensisheim, den 24.
Fischbach, den 10.
Frik im Frikthal, 9.
Genf, den 1.
Glarus, den 10.
Hanaw, den 1.
Hutwyl, den 4.
Lauffen, den 24.
Lauser, den 15.
Lignière, den 31.
Malthesermarkt, den 23.
Milden, den 30.
Münster in Grenchen, den, 1.
Murten, den 18.
Neuenst. am Bielersee, 31.
Noirmont, den 5.
Nydau, den 24.
Olten, den 16.
Rapperswyl, den 18.
Reichensee, den 10.
Rheinfelden, den 26.
Romont, den 17.
Schaffhausen, den 24.
Sekingen, den 2.
Solothurn, den 3.
St. Immer, den 20.
St. Ursitz, den 11.
Sursee, den 28.
Thiengen, den 24.
Tschangnau, den 25.
Willisau, den 10.
Zofingen, den 12.
Zurzach, den 28.
Zweysimmen, den 25.

des Sturms hatte den ganzen Tag und die ganze folgende Nacht angehalten. Mit dem Anbruch des Tages erblickten wir ein ebenes Land, welches unsere Schiffer für die afrikanische Kuste in der Gegend von Tunis erkannten. Die Noth zwang uns bey Biserta, einer festen Stadt zehn Meilen von Tunis vor Anker zu legen, wobey wir die französische Flagge wehen liessen, um vor dem Angriff der Afrikaner sicher zu seyn.

Es kam sogleich eine Schaluppe an unser Schiff, um sich zu erkundigen, wer wir wären? wo wir herkämen? und wo wir hin wollen? Unser Schiffer, der die Sprache der Afrikaner etwas verstand, antwortete: wir kämen aus Frankreich und wollten nach Venedig, wären aber durch einen Sturm hieher verschlagen. Dieß wurde dem Commandanten berichtet; allein er ließ uns sogleich wieder sagen, daß das Schiff nicht eher den Hafen verlassen dürfte, bis es einen Paß von dem Dey zu Tunis selbst hätte. Dieß war unserm Schiffer ein Donnerschlag, indem dadurch nicht nur unsre Reise verzögert, sondern auch von diesen habsüchtigen Räubern auf ein grosses Geschenk gezielt wurde. Der Schiffskatain fuhr also selbst nach Biserta, machte dem Commandanten ein Geschenk von einigen Dukaten und bat ihn, uns wegen der Allianz der Krone Frankreich mit dem türkischen Kaiser nicht lange aufzuhalten. Der Commandant nahm zwar das Geschenk an, sagte aber, daß es nicht in seiner Gewalt stühnde, unser Schiff fahren zu lassen; doch wollte er einen von seinen Leuten mit einigen Personen aus unserm Gefolge nach Tunis abschicken, wo der Paß bald ausgefertiget werden würde. Ich wurde erwählt, mit einem Janitscharen, dem wir zwey Dukaten schenkten, nach Tunis zu gehen. Man gab mir heimlich ein Stück feine

Franz. Z. R.	Verbes. Herbstmonat. ☾ L.				Planetenstellung.		Alter Augstmon.
14	mitwo.	1	Verena Sg.	♍ 23	☌☉♀, ☌♀,	warm	20 Bernhard
15	donsta.	2	Absolon	♎ 6	☍☽, Klug	schön	21 Privatus
16	freytag	3	Theodosius	♎ 18	☌♄♀, ✶♃,⊜,	gel.	22 Scipio
17	samstag	4	Esther	♏ 1	☌☉♄, ist,	wind	23 Zacheus
	36	Vom Tauben und Stummen,			Marc. 7. Tagsl. 12 st. 59 m.		Luc. 18.
18	Sont.	5	12 Herkules	♏ 15	☽ 7 U. 12 m. v. □♄,		24 11 Bartho.
19	monta.	6	Magnus	♏ 28	☽ ✶♀, der mit	schön	25 Ludwig
20	dinstag	7	Regina	♐ 12	☍☽,□☌♀,	schön	26 Genesius
21	mitwo.	8	M. Geburt	♐ 27	☍☽, jeder	nebel	27 Ruffinus
22	donstag	9	Ulhard	♑ 12	☌☉♃ mann,	schön	28 Augustinus
23	freytag	10	Gorgonius	♑ 27	♀in ♏,	gelind	29 Joh. Enth.
24	samstag	11	Felix Reg.	♒ 12	● 11 U. 14 M. sieht Ein.		30 Felix Adolf
	37	Barmherzige Samariter,			Luc. 9. Tagsl. 12 st. 34 m.		Marc. 7.
25	Sont.	12	13 Tobias	♒ 27	□♂, F leden	liebl.	31 12 Rebecca
	☉	Aufgang 5 Uhr 45 m.			Niederg. 6 Uhr 15 m.		Alter Herbstmon.
26	monta.	13	Hector	♓ 12	☍☽, ♀in ♏,	nebl.	1 Ver. Egid.
27	dinstag	14	✝ Erhöh.	♓ 27	☍☽, ✶♂,	hell	2 Absolon
28	mitwo.	15	Fronf. Nic.	♈ 11	△☉, hält	frisch	3 Theodosius
29	donstag	16	Cornelius	♈ 24	△♃,☌☿, so	hell	4 Esther
30	freytag	17	Lambert	♉ 8	☍☽, □♄,	kühl	5 Hercules
1	samstag	18	Resamund	♉ 20	☾ 8 U. 5 m. n.	schön	6 Magnus
	38	Von 10 Aussätzigen,			Luc. 17. Tagsl. 12 st. 11 m.		Luc. 19.
2	Sont.	19	14 Januar.	♊ 3	☽ ☍☽, lang	schön	7 13 Regina
3	monta.	20	Ananias	♊ 15	☍☽, ✶♄,	hell	8 Mar. Geburt
4	dinstag	21	Math. Ev.	♊ 27	☍☽,✶♄♀,	schön	9 Ulhard
5	mitwo.	22	Mauritius	♋ 9	☍☽, er	gelind	10 Gorgonius
1	donstag	23	Lin. Tecla	☉ in ♑	Tag und Nacht gl.		11 Felix, Regula
2	freytag	24	Robert	♑ 3	☍☽, ✶⊕♋,	war.	12 Tobias
3	samstag	25	Cleophas	♑ 14	☾♌,☌♃,	warm	13 Hector
	39	Vom ungerechten Mamon,			Math. 6. Tagsl. 11 st. 49 m.		Luc. 17.
4	Sont.	26	15 Cyprian	♑ 26	□♂, Tann,	schön	14 14 ✝ Erhöhung
5	monta.	27	Cosm. Dam.	♈ 8	● ○ U. 24 m. v.	wind	15 Nicodemus
6	dinstag	28	Wenceslaus	♈ 20	✶♃♀,	warm	16 Cornelius
7	mitwo.	29	Michael	♎ 3	△♂,⊕☌,	trüb	17 Fronf. Lamb.
8	donstag	30	U. L. F.	♎ 15	✶♄,✶♃,♋,	feucht	18 Rosa

Das erste Viertel den 5ten, um 7 Uhr 12 min. Vorm. heitert die Luft von neuem auf.

Der Vollmond den 11ten, um 11 Uhr 14 min. Nachm., leidet eine sichtbare Verfinsterung und bringt liebliches Wetter.

Das lezte Viertel den 18ten, um 8 Uhr 5 min. Nachmittag, dürfte gleichfalls hellen Sonnenschein bewirken.

Der Neumond den 27sten, um 0 Uhr 24 min. Vorm. läßt trübe Wolken erwarten.

10tes Jahr. Fructidor oder Herbstmonat. — Festtage. — 11 F. Wend. ob. Herbst.

Haus- und Baurenregeln im Herbstmonat. (September.)

Ist es am ersten Tag Herbstmonat schön, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reiffet, so viele Reiffen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiß ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

Die Waag.

Kinder in dem Zeichen der Waag gebohren, werden dankbar und treu gegen jedermann, und lieben die Gerechtigkeit. Ihre Complexionen sind mehr feucht als warm.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Altkirch, den 29.
Appenzell, den 16.
Aubonne, den 23.
Bellegarde, den 22.
Bex, den 30.
Biel, den 16.
Breßlau in Schlesien, 6.
Chaudefond, den 14.
Chindon, den 1.
Coppet, 7. Cossonay, 2.
Courtley, den 24.
Donäschingen, den 8.
Erlenbach, den 14.
Ermensee, 1. Falkenb. 14.
Feldkirch, den 29.
Frankfurt, den 8.
Frutigen, den 21.
Freyburg in Brisgäu, 21.
Freyb. in Uechtland, 14.
G'steig, 23. Hasli, 22.
Herisau, den 29.
Hisingen, den 27.
Iferten, 7. Kölliken, 9.
Langenbruk, den 15.
Langenthal, den 2.
Langnau, den 15.
Lauffenburg, den 29.
Leipzig, den 29.
Lenzburg, den 30.
Lietingen, den 9.
Lignieres, den 26.
Losanen, den 3.
Monthay, den 8.
Morse, den 1.
Meyringen, den 15.
Müllhausen, den 14.
Münster im Aergäu, 27.
Neus, 30. Nydau, 15.
Noz, 26. Oesch, 15.
Ousingen, den 20.
Pettlingen, den 21.
Pruntrut, den 8.
Reichenbach, den 28.
Schwarzenburg, den 30.
Solothurn, den 9.
St. Cergue, den 8.
Ste. Croix, den 30.
Sumiswald, den 17.
Thun, den 27.
Unterseen, den 22.
Zürich, den 11.
Zurzach, den 6.

feine Leinwand mit, welches ich dem Dey als ein Geschenk verehren sollte. Wir kamen bald und glücklich nach Tunis, wo uns der Janitschar sogleich zu dem Dey führte. Dieser ließ das Geschenk durch einen Diener annehmen, betrachtete unsere Päße, fragte aber durch seinen Dollmetscher: ob wir keine Maltheserritter bey uns hätten? Diese Frage erschreckte uns freylich ein wenig, doch beantworteten wir sie mit einem kecken Nein! und versicherten, daß die Passagiere auf unserm Schiffe lauter Kaufmannsdiener wären, welche in Verrichtungen ihrer Herren nach Venedig giengen. Endlich wurden wir mit einem kleinen Brief in arabischer Sprache, worauf des Bassa's Siegel gedruckt war, abgefertigt. Auch dafür mußten wir einige Dukaten bezahlen. Der Janitschar begleitete uns wieder auf das Schiff, und wollte, wie er vorgab, auf Befehl, alle Passagiere nebst ihren Kleidern besehen. Zum Glück hatte der Maltheserritter seinen Reisemantel an, sonst hätte ihn sein Kreuz verrathen. Auch dafür mußten dem Janitschar zwey Dukaten geschenkt werden.

Nachdem wir unsere Segel getrocknet und ausgebessert hatten, bekamen wir einen günstigen Südwind, der uns so weit in die hohe See hinaus führte, daß wir am andern Tage den Berg Aetna auf Sizilien erblickten. Kurz darauf kamen uns auch die weissen Ufer der Insel Maltha zu Gesichte, und wir liefen unter dem Donner des Geschützes in den Hafen ein.

Mein Herr nahm mich nun zu einer Kreuzfahrt nach der afrikanischen Küste mit. Nicht weit von derselben trafen wir zwey kleine Fahrzeuge an, auf denen sich meistentheils Tunesier befanden. Wir bohrten das eine durch unsere Kanonen in Grund, und nahmen nun das andere ohne Widerstand. Wir machten 80 Ge-

Franz. F. Z.	Verbes. Weinmonat. ☾ L.			Planetenstellung.	Alter Herbstmon.
9	reytag	1 Remigius	♍ 28	☌♀, Keine wind	19 Januarius
10	amstag	2 Leodegarius	♎ 11	☌☿, ✶☉, heß	20 Ananias
	40	Vom Todten zu Nain,		Luc. 7. Tagsl. 11 st. 26 m.	Mat. 6.
11	Sont.	3 16 Lucretia	♎ 24	☌☿, □♃, kalt	21 15 Math Ev.
12	montag	4 Franciscus	♏ 8	☽ 5 U. 5 m. n. ☾	22 Mauritius
13	dinstag	5 Aramanda	♏ 22	△♃, Wollust schön	23 Linn. Tecla
14	mitwo.	6 Angela	♐ 6	△♂♀, □☿, nebel	24 Robert
15	donstag	7 Juditha	♐ 21	☌☿, ☌☿, schön	25 Cleophas
16	freytag	8 Amalia	♑ 5	☌☿, ☾Per. △♂	26 Cyprian
17	samstag	9 Dionysius	♑ 20	♂♄, ♋, ist zu kalt	27 Cosm. Dam.
	41	Vom Wassersüchtigen,		Luc. 14. Tagsl. 11 st. 1 m.	Luc. 7.
18	Sont.	10 17 Gedeon	♒ 5	□♂, finden, nebel	28 16 Wenceslaus
19	montag	11 Burkhard	♒ 20	● 8 U. 27 m. v. ⊕	29 Michael
20	dinstag	12 Jonathan	♓ 0	✶♂, ☍, Die trüb	30 Urs. Hieron.
	☉	Aufgang 6 U. 35 m.		Niederg. 5 U. 25 m.	Alt-Weinmonat.
21	mitwo.	13 Colmannus	♓ 19	☌☿, △♄, wind	1 Remigius
22	donstag	14 Calixtus	♈ 3	☌☿, ♂♀, kalt	2 Leodegarius
23	freytag	15 Theresia	♈ 16	△☉, nicht dunk.	3 Lucretia
24	samstag	16 Gallus	♈ 29	☾ □♃, ✶⊕, wolken	4 Franciscus
	42	Vornehmstes Geburt,		Math. 22. Tagsl. 10 st. 41 m.	Luc. 14.
25	Sont.	17 18 Lucina	♉ 11	☌☿, ✶♄, risel	5 17 Aramanda
26	montag	18 Luc. Evang.	♉ 24	☾ ○ U. 26 m. n. kalt	6 Angela
27	dinstag	19 Ferdinand	♊ 6	☌☿, plötz- trüb	7 Juditha
28	mitwo.	20 Wendelin	♊ 17	☌☿, ✶☉, unstet	8 Amalia
29	donstag	21 Ursula	♊ 29	☌☿, lich ☿↗, unl.	9 Dionysius
30	freytag	22 Columbus	♋ 11	☌☿, ☾♍, ☾Ap. □♀	10 Gedeon
1	samstag	23 Severus	♋ 23	♂♃, könnt' ver- hell	11 Burkhard
	43	Vom Gichtbrüchigen,		Math. 9. Tl. 10 st. 18 m.	Mat. 22.
2	Sont.	24 19 Salom.	♌ 5	☌☿, □♄♀, nebl.	12 18 Jonathan
3	montag	25 Crispinus	♌ 17	✶♀, schwin- lau	13 Colmannus
4	dinstag	26 Amandus	♌ 29	● 5 U. 2 m. v. trüb	14 Calixtus
5	mitwo.	27 Sabina	♍ 12	✶♄, △♂, ☍, wind	15 Theresia
6	donstag	28 Sim. Jud.	♍ 25	✶♃, ♂♀, ☿, schön	16 Gallus
7	freytag	29 Narcissus	♎ 8	✶⊕, ☿↗, feucht	17 Lucina
8	samstag	30 Theonestus	♎ 21	□♄, den, nebel	18 Lucas Evang.
	44	Königliche Hochzeit,		Math. 22. Tagsl. 9 st. 51 m.	Mat. 9.
9	Sont.	31 20 Wolfg.	♏ 5	☾ ☌☿, ✶☉, regen	19 19 Ferdinand

Das erste Viertel den 4ten, um 5 Uhr 5 min. Nachmittag, verspricht Sonnenschein.
Der Vollmond den 11ten, um 8 Uhr 27 min. Vormittag, erzeugt trübe Wolken.
Das letzte Viertel den 18ten, um 0 Uhr 26 min. Nachm. bringt unfreundliche Witterung.
Der Neumond den 26sten, um 5 Uhr 2 min. Vormittag, erregt Regenwetter.

Wendemahre oder Herbstmonat.

Brümahre oder Nebelm.

Haus- und Baurenregeln im Weinmonat. (October.)

Wenn es viele Eicheln und Büchlein giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaafe des Abends mit Gewalt forttreiben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringts Wind in dem Winter schnell.

Der Scorpion.

Die in diesem Zeichen gebohrne Kinder werden gerad, von subtilem Leibe, guter Farbe, und leutselig. Von Natur sind solche kalt und feucht.

Jahrmärkte im Weinmonat.

Adelboden, den 5.
Aelen, den 27.
Aarau, den 20.
Aarburg, den 16.
Basel, den 28.
Bern, 5. u. 26.
Brugg, den 28.
Büren, 6 und 27.
Burgdorf, den 20.
Chandefont, den 26.
Erlenbach, den 12.
Frutigen, den 19.
Grindelwald, den 11.
Hasle, den 21.
Hiffingen, den 11.
Hutwyl, den 13.
Lenk, den 8.
Liechtensteig, den 11.
Liesel, den 6.
Lucens, den 27.
Luzern, den 2.
Meyenfeld, den 4.
Meyringen, den 21.
Montheyen, den 13.
Moricher, den 15.
Mümpelgard, den 4.
Münster im Aargäu, 21
Münster in Greenfeld. 16.
Oesch, den 22.
Olten, 18. Orbe, 4.
Ousingen, den 4.
Rapperswyl, den 6.
Romont, den 13.
Rötschmund, den 19.
Rychenbach, den 26.
Saanen, 25. Schüpfen, 5.
Schwarzenburg, den 28.
Schwyz, 16. Sekingen, 19.
Sempach, 26. Sianau, 21.
Solothurn, den 19.
Ste Croix, den 7.
St. Gallen, den 23.
Stein am Rhein, den 27.
Tremlingen, den 14.
Unterseen, den 13 u. 29
Waldshut, den 16.
Wangen, den 21.
Wattenwyl ob Thurnen, den 13.
Wedischwyl, den 21.
Wiedlisbach, den 28.
Willisau, den 18.
Winterthur, den 14.
Zofingen, den 7.
Zug, den 16.
Zwysimmen, 12 u. 21.

fangene, banden das eroberte Fahrzeug an unsere Galeere und führten es nach Maltha. Daselbst lieferte mein Herr nach Gebrauch den Zehnten von den Gefangenen und erbeuteten Waaren in den Fiscus des Großmeisters.

Im May dieses Jahrs 1585 begaben wir uns auf eine Kreuzfahrt. Schon am zweyten Tage nach unserer Abfahrt sahen wir in der Ferne die feste Stadt Tripolis in Afrika. Am sechsten Tage segelten wir wieder am Ufer gegen Osten hin. Da wir in die Nähe von Egypten kamen, entfernten wir uns etwas vom Lande, und hielten gute Wacht und Ordnung. Die Malthefer haben die Gewohnheit, wenn sie das Meer rund herum auf eine grosse Weite aussehen wollen, einen Matrosen an eine Segelstange zu binden und sie alsdann bis über die Spitze des Mastbaums aufzuziehen. Wir thaten dieses jetzt auch. Kaum war der Spion in die Höhe gezogen, so rief er: Schiffe! Schiffe mit runden Segeln! — Nun rüsteten sich alle Galeeren zum Streit. Der vordere Theil der Galeeren und die Seiten wurden mit bretternen Wänden versehen, die Ritter auf das Vordertheil, die Soldaten aber neben das grobe Geschütz gestellt. Es wurden auch den Galeeren-Sklaven ihre Fesseln abgenommen, damit sie ebenfalls in der Noth mitfechten könnten.

Nun erblickten wir die türkischen Schiffe, sie segelten zerstreut, weil sie keinen guten Wind hatten. Unsere Galeeren giengen mit allen Rudern auf sie los, zuerst griff der General-Capitain mit zwo Galeeren das eine Schiff an. Es wurde von beyden Seiten hitzig gefochten; endlich sprangen unsere Leute mit dem Säbel in der Faust in das türkische Schiff hinüber und richteten ein grosses Blutbad an, bis sich der Rest nebst dem Schiffe ergab. Unsere Galeere war mit einem andern feindlichen

Franz.		Verbes. Wintermonat ☾ L.			Planetenstellung.		Alter Weinmon.
	10	monta.	1	Aller Heil.	18	△♄, Trübe schnee	20 Wendelin
	11	dinstag	2	Aller Seelen	2	△♃, aber regen	21 Ursula
	12	mitwo.	3	Theophilus	16	☽ 1 Uhr 40 m. v.	22 Columbus
	13	donstag	4	Sigmund	0	☌♀, ☍☉, nicht wi.	23 Severus
	14	freytag	5	Malachias	15	☌☽, △☉♂, ☾Per.	24 Salomea
	15	samstag	6	Leonhard	29	☌☽, ☌♄, trüb	25 Crispinus
		45	Des Königischen Sohn,			Joh. 4. Tagsl. 9 st. 30 m.	Math. 22.
	16	Sont.	7	21 Florentin	14	☌In☽, in wolken	26 20 Amandus
	17	monta.	8	Claudius	28	☌♄♀, ☍☉♃, neb.	27 Sabina
	18	dinstag	9	Theodor	13	● 7 Uhr 17 min. n.	28 Simon Jud.
	19	mitwo.	10	Thaddeus	27	☍♃, wohl, lieblich	29 Narcissus
	20	donstag	11	Mart. Bisch.	12	☌☽, ♅♈, regen	30 Theonestus
	21	freytag	12	Martin P.	24	☌☽, □♄, wolken	31 Wolfgang
		☉	Aufgang 7 Uhr 24 m.			Niederg. 4 Uhr 36 m.	Alt Wintermonat
	22	samstag	13	Briccius	7	☊♂, ☌♀, riesel	1 Aller Heil.
		46	Des Königs Rechnung,			Math. 18. Tagsl. 9 st. 9 m.	Joh. 4.
	23	Sont.	14	22 Friedrich	19	☌In☽, □☉, unl.	2 21 Aller Seelen
	24	monta.	15	Leopold	2	☌☽, Denn schnee	3 Theophilus
	25	dinstag	16	Othmarus	13	☌☽, △☿, kalt	4 Sigmund
	26	mitwo.	17	Casimir	25	☾ 8 Uhr 15 min. n.	5 Malachias
	27	donstag	18	Eugenius	7	☌☽, ☾Ap. ☍♂,	6 Leonhard
	28	freytag	19	Elisabetha	19	☌☽, die Welt hell	7 Florentin
	29	samstag	20	Amos	1	☌☽, ♂♃, kalt	8 Claudius
		47	Vom Zinsgroschen,			Math. 22. Tagsl. 8 st. 52 m.	Math. 18.
	30	Sont.	21	23 M. Opf.	13	□♂, ist Tra- wind	9 20 Theodor
	1	monta.	22	Cecilia	25	☌☽, ☌♂♀, frost	10 Thaddeus
	2	dinstag	23	Clemens	☉ in ♑	☍☉♃, ☌Ret. △♂,	11 Martin Bisch.
	3	mitwo.	24	Ephraim	21	☍♄, ☍, ges trüb	12 Martin P.
	4	donstag	25	Catharina	4	● 8 Uhr 24 m. v.	13 Briccius
	5	freytag	26	Conradus	18	□♄, ☍♅, schnee	14 Friedrich
	6	samstag	27	Jeremias	1	☽ □♃, voll. trüb	15 Leopold
		48	Christi Einritt zu Jerusal.			Math. 21. Tagsl. 8 st. 39 m.	Math. 9.
	7	Sont.	28	1 Adv. Gost.	15	△♄, ☌♂, unlustig	16 23 Othmarus
	8	monta.	29	Saturninus	29	△♃, ☍♅, regen	17 Casimir
	9	dinstag	30	Andreas	13	☌☽, ☍☉, □☿, sch.	18 Eugenius

Neues Jahr. — Brümmahre oder Nebelmonat. — Frümahre oder Nebelmon.

Das erste Viertel den 3ten, um 1 Uhr 40 min. Vorm., kommt bey feuchter Witterung.
Der Vollmond den 9ten, um 7 Uhr 17 min. Nachm., verspricht heitere Sonnenblicke.
Das lezte Viertel den 17ten, um 8 Uhr 15 min. Nachm., bewirkt ziemliche Kälte.
Der Neumond den 25sten, um 8 Uhr 24 min. Vorm., dürfte Schneegewölk herbeytreiben.

Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreid genug.

Der Schütz.

Kinder im Schütz gebohren, sind von ausnehmender Gestalt, schönen Angesichts und guter Rede. Von Natur sind sie kalt und trocken.

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aarau, den 10.
Aarberg, den 10.
Aeschi, den 2.
Aarwangen, den 4.
Aubonne, den 25.
Baden im Aergäu, 16.
Ballstall, den 4.
Bern, den 23.
Berchier, den 12.
Besanzon, den 12.
Ber, den 2 und 25.
Biel, den 11.
Blankenburg, den 16.
Brienz, den 10.
Burgdorf, den 4.
Coppet, den 14.
Cossonay, den 11.
Cully, den 10.
Erlenbach, den 16.
Freyburg, den 11.
Frik im Frikthal, den 8.
Frutigen, den 19.
Grandson, den 17.
Herzogenbuchsee, d. 11.
Iferten, den 30.
Landern, den 3.
Langenthal, den 30.
Laupen, den 4.
Losanen, den 12.
Lucens, 8. Lutry, 25.
Mellingen, den 26.
Milden, den 22.
Meyringen, den 5.
Morsee, 17. Murten, 17.
Münster im Aergäu, 25.
Neuenst. am Bielersee, 30.
Neuenburg, den 3.
Neys, den 25.
Oberhasle, den 9.
Oesch, den 25.
Petterlingen, den 4.
Rances, den 5.
Rheinfelden, den 18.
Richtenschwyl, den 16.
Roll, den 19.
Romainmotier, den 19.
Schaffhausen, den 21.
Seengen, 16. Seking. 30.
Sitten, 27. Sursee, 8.
St. Immer, den 21.
St. Legier, den 18.
Vivis, 30. Untersten, 24.
Wistisburg, den 19.
Zofingen, den 18.

lichen Schiffe in ein hartnäckiges Gefecht gerathen; unsere Kanonenkugeln thaten grossen Schaden, beschädigten das Schiff an verschiedenen Orten, und zerschmetterten den einen Mastbaum. Als uns eine andere Galeere zu Hülfe kam, so legten wir so nahe an das türkische Fahrzeug an, daß viele von unsern Leuten von dem Schnabel in dasselbige hinüber springen wollten. Sie beschwerten ihn aber so, daß ein Theil von ihnen in das Meer fiel und ertrank, weil man ihnen in der Hitze des Streits nicht zu Hülfe kommen konnte. Nun sprangen unsere Leute doch auf das feindliche Schiff hinüber; denn bey solchen Gelegenheiten scheuen die meisten die größte Gefahr nicht, indem der erste, welcher das feindliche Schiff betritt, zehn Kronen und die Flagge des eroberten Fahrzeugs bekommt. Ich war mit unter den ersten, welche das türkische Schiff bestiegen hatten. Die am Leben gebliebenen Türken mußten sich nun ergeben. Ein jeder von uns plünderte nach Gefallen. Kaum aber fiengen wir an, die Gefangenen und die Beute auf unsere Galeeren zu bringen, als der aufgezogene Kundschafter von seiner Segelstange herunter rief: daß er zehn bis zwölf Schiffe mit Rudern kommen sähe! — Dieß war uns keine fröhliche Bottschaft. Wir suchten zu entkommen; eben nicht aus Furcht, sondern weil der General-Capitain, der junge Fürst d'Aumale, dem Ritter von Chamesson zur besondern Aufsicht und Rettung empfohlen war. Ich befand mich nebst vielen, noch auf dem eroberten türkischen Schiffe. Die Feinde waren uns schon so nahe, daß wir unsere Galeeren nicht mehr erreichen konnten. Einige stürzten sich in das Meer, um sich durch Schwimmen zu retten, andere sprangen in die kleinen Boote; aber alles war vergeblich. Traurig mußten

wir

Franz. K.		Verbes. Christmonat ☾ L.		Planetenstellung.	Alter Wintrm.
	10 mittwo.	1 Eligius	♐ 27	✶♄☿, Der schnee	19 Elisabetha
	11 donstag	2 Candidus	♎ 11	☽ 9 U. 35 m. v. ☊	20 Amos
	12 freytag	3 Xaverius	♎ 25	☌♄, Rab feucht	21 Maria Opf.
	13 samstag	4 Barbara	♋ 10	△☉, wird wind	22 Cecilia
		49 Zeichen des Gerichts,		Luc. 21. Tagsl. 8 st. 26 m.	Math. 24.
	14 Sont.	5 2 Adv. Eu.	♋ 24	☌☉, □☿, unstet	23 2 Clemens
	15 montag	6 Nicolaus	♌ 8	☌☉, stets ein wind	24 Ephraim
	16 dinstag	7 Agatha	♌ 22	△♄, △♀, regen	25 Catharina
	17 mittwo.	8 Mar. Empf.	♍ 5	△♃, Rabe schnee	26 Conradus
	18 donstag	9 Joachim	♍ 19	● 8 U. 11 m. v. dunkel	27 Jeremias
	19 freytag	10 Walther	♎ 2	◠ □♃, seyn, kalt	28 Sosthenes
	20 samstag	11 Damasius	♎ 15	☌☉, ✶♃☿, schnee	29 Saturn.
		50 Johannes sendet zu Christo,		Math. 11 Tagsl. 8 st. 18 m.	Math. 21.
	21 Sont.	12 3 Adv. Ott.	♏ 27	☌☉, □☉♄ unstet	30 Adv. Andreas
	☉	Aufgang 7 U. 52 m.		Niederg. 4 Uhr 8 m.	Alt Christmonat.
	22 montag	13 Lucia J.	♐ 9	✶♃, Die unl.	1 Eligius
	23 dinstag	14 Charlotte	♐ 21	△☉, ☍♆, gelind	2 Candidus
	24 mittwo.	15 Fronf. Abr.	♑ 3	☌☉, Dau- feucht	3 Xaverius
	25 donstag	16 Adelhe id	♑ 15	☾ 6 U. 1 m. v. □☿	4 Barbara
	26 freytag	17 Lazarus	♑ 27	☌☉, ✶♃♂, sturm	5 Enoch
	27 samstag	18 Wunibald	♒ 9	☌☉, ☍♃, trüb	6 Nicolaus
		51 Joh. zeuget von Christo,		Joh. 1. Tagsl. 8 st. 14 m.	Luc. 21.
	28 Sont.	19 4 Adv. Nem.	♒ 20	☌☉, benart dunkel	7 2 Adv. Agatha
	29 montag	20 Achilles	♓ 3	☌☉, □♃♂, trüb	8 Maria Empf.
	30 dinstag	21 Thom. Ap.	♓ 16	✶♄, geht kalt	9 Joachim
	1 mittwo.	22 Chiridon. ☉ in	♈	Kürzester Tag. frost.	10 Walther
	2 donstag	23 Dagobertus	♉ 13	□♄, ihm wind	11 Damasius
	3 freytag	24 Ad. Eva	♉ 27	● 10 U. 9 m. n. ☽	12 Ottilia
	4 samstag	25 Christag	♊ 11	□♃, nicht schne	13 Lucia Jost
		52 Simeons Weissagung,		Luc. 2. Tagsl. 8 st. 15 m.	Math. 11.
	5 Sont.	26 Stephanus	♊ 25	△♄, ein, frost	14 3 Adv. Charl.
	6 montag	27 Joh. Evang.	♋ 10	□☉♃, △♃, kalt	15 Abraham
	7 dinstag	28 Kindleintag	♋ 24	☿ in ♑, ☌☉, schnee	16 Adelheid
	8 mittwo.	29 Thom. Bisch.	♌ 8	☊, □♂, ✶♀, ✶☿	17 Fronf. Lazarus
	9 donstag	30 David	♌ 22	☌☉ ☾ Per. ☌♄, kalt	18 Wunibald
	10 freytag	31 Sylvester	♍ 6	☽ 5 U. 32 m. n. ☌♃	19 Remesius

Das erste Viertel den 2ten, um 9 Uhr 35 min. Vorm. will die Witterung feucht erhalten.
Der Vollmond den 9ten, um 8 Uhr 11 m. Vorm.
Das lezte Viertel den 16. um 6 U. 1 m. Vorm.

Der Neumond den 24sten, um 10 Uhr 9 min. Nachmittag, bringt Schnee und Frost.
Das erste Viertel den 31sten, um 5 Uhr 32 m. Nachm., giebt dem Monat ein guten Ausg.

Alte Jahr. Februar oder Neumonat. März oder Schmeumonat.

Haus- und Baurenregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zufällt, je ein härteres Jahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommet, je geschlachter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr viele Winde haben.

Der Steinbock.

Kinder in diesem Zeichen gebohren, sind voller süsser Rede, lieben die Ehrbarkeit, bekommen einen wohlgestalteten Leib. Ihrer Complexion nach sind sie kalt und trocken.

Jahrmärkte im Christmonat.

Aelen, den 15.
Aran, den 15.
Ber, den 30.
Biel, den 30.
Bremgarten, den 22.
Brugg, den 14.
Cossonay, den 27.
Erlach, den 1.
Greenchen, den 13.
Hutwyl, den 1.
Langnau, den 8.
Lenzburg, den 9.
Lütry, den 1.
Milden, den 27.
Neuenstadt hinter Chillon, den 9.
Nydau, den 14.
Ogens, den 27.
Olten, den 13.
Orbe, den 11 u. 26.
Petterlingen, den 21.
Pfirdt, den 6.
Rapperswyl, den 15.
Romont, den 7.
Rychenbach, den 14.
Saanen, den 6.
Sitten, den 2. 6. 16 u. 23.
Sursee, den 6.
Thun, den 22.
Ueberlingen, den 6.
Villingen, den 21.
Vilmergen, den 2.
Waldshut, den 6.
Winterthur, den 16.
Willisau, den 13.
Zweysimmen, den 9.

wir unsern malthesischen Galeeren, welche die Flucht ergriffen, nachsehen. Wir konnten nicht fliehen; denn Wind, Meer und Feind war uns entgegen. — Das schien noch ein glücklicher Umstand für uns zu seyn, daß die türkischen Schiffe den fliehenden Malthesern nachsetzten. Wir zogen also die Segel unseres übel zugerichteten Schiffes auf, und empfahlen es Gott und des Windes Gewalt. Der Wind trieb uns immer weiter gegen Osten auf die Insel Cypern zu. Auf unserm Schiff befanden sich 92 Christen, worunter 12 Ritter und Edelleute, auch ein italienischer Graf war; die Anzahl der Türken und Afrikaner, sowohl Männer als Weiber, belief sich auf 24 Personen; ausser mir war nur ein einziger Deutscher, Georg Köpke, aus Bütow in Pommern, dem ich kurz vorher, da er ins Meer fiel, das Leben gerettet hatte. Dieser mir vorher unbekannte Mensch war mir von der Vorsehung zu einem getreuen Gefährten in allen meinen Trübsalen ausersehen, und das gesellschaftliche Elend in welches wir mit einander versanken, knüpfte zwischen unsern Herzen das festeste Band der Freundschaft; denn Freunde, welche in den dunkeln Nächten der Noth einander finden, sind weit bewährter, als diejenigen, welche im Sonnenschein des Glücks zusammentreffen.

Da unser süsses Wasser abzunehmen anfieng und wir es nicht wagen durften, uns dem Lande zu nähern, so wurden uns die Wasserportionen sehr sparsam zugetheilt. Lechzend stunden wir an den Wasserfässern, über welche ein Aufseher gesetzt war, und verschlangen unsere Portion sogleich vom Zapfen hinweg, um bald wieder einen desto grössern Durst zu leiden.

(Die Fortsetzung folgt gel. Gott übers Jahr.)

Parti.